

WIND UND WETTER ENTSCHEIDEND

Bei der Alpenen Ballonwoche Arosa gelang in diesem Jahr sogar eine Alpenquerung



Auf dem Weg über die Alpen bis nach Italien.

Bild Francis Horni

Nach der coronabedingten Pause war die Vorfreude auf die Alpine Ballonwoche in Arosa gross. Noch bis zum Sonntag werden die Heissluftballone in den Himmel steigen – sofern es das Wetter zulässt. Und das meint es in diesem Jahr nicht allzu gut mit den Veranstaltern.

Nicht nur das Nightglooming konnte bis anhin (Stand Mittwochabend) nicht statt-

finden, auch die Fahrt mit Gästen war in den vergangenen Tagen nur eingeschränkt möglich. So hätten die Winde die Ballone beispielsweise am Mittwoch Richtung Engadin getrieben und dort wäre es – ebenfalls wegen den Windverhältnissen – schwierig gewesen, sicher zu landen. Wind und Wetter bleiben eben die entscheidenden Faktoren – und die

sind von uns Menschen nicht zu beeinflussen. Dagegen konnten sich zwei Kindergartenklassen am Mittwoch bei der «Isblaater» (Arosa Maran) mit zwei Ballonen vergnügen. Sie haben die Piloten mit Fragen bestürmt, durften sich in den Ballonen austoben und konnten sogar einige Dutzend Meter in die Luft gehen. Immer wieder schön, wie sich die Kinder begeistern können und erstaunt sind über die riesigen Dimensionen der beiden Ballone.

Und immer wieder schafften in den vergangenen Tagen einige Piloten doch einen Start, und die Ballone zogen über den Arosener Himmel. Dabei gab es sogar eine besonders spektakuläre Fahrt: David Strassmann, Michael Wimmer, Francis Horni und ihren Teams gelang am Dienstag eine Alpenquerung!

Sie präparierten Ihre Ballone noch beim letzten Schneefall und nutzten eine kleine Lücke für einen Start in Richtung Italien. Die Fahrt führte sie innerhalb von gut drei Stunden von Arosa über Bivio, Maloja, Veltin und San Pellegrino nach Caravaggio südlich von Bergamo. Herzlichen Glückwunsch.

Wir werden in den nächsten Ausgaben der «Arosener Zeitung» noch einmal über die Alpine Ballonwoche berichten. Weitere aktuelle Infos gibt es jeweils unter: www.ballonwoche.ch.



Bei der «Isblaater» bekamen Arosener Kinder Einblicke in die Welt der Heissluftballone. Bild Angie Voigtländer